



Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
80327 München

Einzelanschriften

sh. beil. Adressenliste

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
IV.3 - BP6001.2 – 5.126 310

München, 05.10.2015
Telefon: 089 2186 2097
Name: Frau Schierl

Fächerspezifische Einstellungsdaten für den Einstellungstermin September 2015; Staatliche Realschulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchte ich Sie über die Einstellungssituation im Bereich staatlicher Realschulen zum Einstellungstermin 2015 informieren.

Zum September 2015 haben sich insgesamt 787 Personen aus dem laufenden Prüfungsjahrgang, 1.565 Wartelistenberechtigte sowie 45 Freie Bewerberinnen/Bewerber um Einstellung in den staatlichen Realschuldienst beworben.

Die diesjährige Einstellung wurde insbesondere von zwei zusammentreffenden Effekten beeinflusst:

Zum einen sinken zum Schuljahr 2015/2016 an den staatlichen Realschulen die Schülerzahlen demografisch bedingt deutlich (über 3.000 Schüler weniger gegenüber dem Vorjahr); dies hat bereits für sich genommen einen rückläufigen Bedarf an Lehrkräften zur Folge.

Zum anderen treten insbesondere aufgrund des niedrigen Altersdurchschnitts der Lehrerkollegien an den staatlichen Realschulen kaum Lehrkräfte in den Ruhestand ein; auch sonst findet kaum Fluktuation (z.B. durch Versetzungsanträge in andere Bundesländer, Kündigungen etc.) statt und es besteht damit nur wenig Ersatzbedarf.

Die Weiterbeschäftigung von bereits im Dienst befindlichen verbeamteten und unbefristet angestellten Lehrkräften an den staatlichen Realschulen bewirkt aufgrund der gleichzeitig rückläufigen Schülerzahlen eine Verbesserung der Unterrichtsversorgung. Zusätzlich wurden noch weitere Lehrkräfte eingestellt.

In der Zusammenschau verblieben für dauerhafte Neueinstellungen in den staatlichen Realschuldienst zum Einstellungstermin 2015 in der Folge noch 76 Einstellungsmöglichkeiten. Daneben konnten noch 16 Fachlehrkräfte dauerhaft in den staatlichen Realschuldienst übernommen werden.

In nahezu allen Fächerverbindungen bestand wie erwartet ein deutliches Überangebot an Bewerberinnen und Bewerbern. Damit erfüllen sich die Aussagen der Lehrerbedarfsprognosen, insbesondere der Lehrerbedarfsprognose 2015, die einen gegenüber den Vorjahren nochmals absinkenden Einstellungsbedarf prognostiziert.

Bei nahezu 50 verschiedenen Fächerverbindungen und aufgrund der fächerspezifischen Bedarfslage der staatlichen Realschulen waren damit nicht mehr in allen Fächerverbindungen Einstellungen möglich, da ansonsten die betroffenen Schulen am Bedarf vorbei versorgt worden wären. Oberste Priorität kann jedoch beim Einstellungsverfahren ausschließlich die bedarfsgerechte, fächerspezifische Sicherstellung der Unterrichtsversorgung haben. Keine Einstellungsmöglichkeiten gab es zum September 2015 daher in den Fächerverbindungen Englisch / Evangelische Religionslehre, Englisch / Physik, Musik / Physik, Musik / Sport männlich, Musik / Sport weiblich, Französisch / Geografie und Wirtschaftswissenschaften / Geografie.

Im Verlauf des Schuljahres 2015/16 können weitere Bewerberinnen/ Bewerber im Rahmen von befristeten Aushilfsverträgen beschäftigt werden, um bei Erkrankungen, Mutterschutz und Elternzeit/Beurlaubung von dauerhaft beschäftigten Stammllehrkräften, die ein Rückkehrrecht nach Ende der Abwesenheit besitzen, Ersatz zu gewährleisten. Die hierfür notwendigen Geldmittel sind vorhanden.

Darüber hinaus konnten erneut Realschullehrkräfte der Fächerverbindung Mathematik/Physik gewonnen werden, die im Rahmen einer Sondermaßnahme für die Tätigkeit an beruflichen Schulen nachqualifiziert werden. Dort besteht in dieser Fächerverbindung weiter erhöhter Bedarf.

Zudem werden an den Mittelschulen und Förderschulen jeweils Sondermaßnahmen zur Nachqualifizierung von Lehrkräften mit dem Lehramt an Realschulen bzw. Gymnasium durchgeführt.

Nach hiesigem Kenntnisstand konnten außerdem vermehrt Bewerber Einstellungsangebote durch private oder kommunale Schulträger erhalten. Nach Jahren des Bewerbermangels können diese damit erfreulicherweise erneut auf entsprechend qualifizierte Lehrkräfte zurückgreifen. Auch die gute Einstellungssituation in anderen Bundesländern ermöglichte einigen Bewerbern, dort ein Beschäftigungsverhältnis einzugehen.

So haben sich beispielsweise von über 2800 wartelistenberechtigten Personen lediglich ca. 1600 überhaupt um eine Einstellung in den staatlichen Realschuldienst beworben. Davon haben zahlreiche Wartelistenbewerber noch vor Einstellungsbeginn ihre Bewerbung wieder zurückgezogen. Zudem haben über 60 Bewerber aus dem laufenden Prüfungsjahrgang während der Einstellungsphase ebenfalls ihre Bewerbung um Einstellung in den staatlichen Realschuldienst zurückgezogen bzw. das staatliche Stellenangebot abgelehnt.

Diese Zahlen unterstreichen, dass die Einstellungsbewerber mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen auch anderweitig – in welchem Bereich auch immer – aufgrund ihrer guten Ausbildung vielfältige Beschäftigungschancen haben.

Die fächerspezifische Einstellungssituation stellt sich wie folgt dar

(Stand: 11.09.2015):

*Aus datenschutzrechtlichen Gründen können – um Rückschlüsse auf Einzelpersonen zu vermeiden – in der nachfolgenden Tabelle in einzelnen Spalten **keine Angaben** mehr gemacht werden, insbesondere in Fällen, wo es **weniger als drei Bewerber bzw. drei Einstellungen** gab. Um entsprechende Aussagen tätigen zu können, wurden jeweils mehrere Fächerverbindungen zusammengefasst.*

Fächerverbindung	Anzahl der Bewerberinnen/ Bewerber aus dem laufenden Prüfungsjahrgang und Freie Bewerber (Stand 22.07.2015 ohne Berücksichtigung nachfolgender Absagen)	Anzahl der Wartelistenbewerberinnen/-bewerber (Stand 22.07.2015 ohne Berücksichtigung nachfolgender Absagen)	Anzahl der eingestellten Bewerberinnen/Bewerber (aus dem laufenden Prüfungsjahrgang, Freie Bewerberinnen/Bewerber sowie Wartelistenbewerberinnen/-bewerber)
B/C, D/B, E/B	24	21	7
M/Ph, E/Ph, Ph/C, M/C	74	106	17
D/Geo, D/G, D/HE	145	348	4
E/Geo, E/G	97	202	4
D/E, D/M, E/M	74	110	6
F + Beifach	36	59	3
IT + Beifach	8	k.A. ¹	3
EvR + Beifach	33	73	k.A. ¹
KR + Beifach	93	216	4
Ku + Beifach	39	37	7
Mu + Beifach	30	36	4
Sm + Beifach	73	97	6
Sw + Beifach	45	45	5
WW + Beifach	100	224	8

Aus den genannten datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Angabe der Einstellungsgrenznoten² (ggf. unter Berücksichtigung einer Erweiterungsprüfung) nur noch für folgende Fächerverbindungen möglich:

¹ k.A.: keine Angabe aus datenschutzrechtlichen Gründen

E/B PJG+FB: 2,64
M/Ph PJG+FB: 1,75 WL: 2,41

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aus den vorliegenden Angaben keine Rückschlüsse auf kommende Einstellungstermine gezogen werden können. Sie dienen jedoch als Orientierungshilfe.

Zur Einschätzung der zukünftigen Einstellungssituation, die sich auch in den nächsten Jahren aus genannten Gründen kaum verbessern wird, verweise ich auf die auf der Homepage des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst veröffentlichte Schüler- sowie Lehrerbedarfsprognose (zu finden unter: <http://www.km.bayern.de/lehrer/schule-und-mehr/statistik.html>).

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass für die staatlichen Realschulen zum Schuljahr 2016/17 eine nochmalige, demografisch bedingte Schülerminderung um mehr als 6.000 Schüler prognostiziert wird. Bitte berücksichtigen Sie diese Informationen sowie die Schüler- und Lehrerbedarfsprognose bei der Beratung von Studienreferendarinnen / Studienreferendaren und vor allem auch bei der Studienberatung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Walter Huber
Ministerialrat

² mindestens eine Bewerberin/ein Bewerber wurde mit dieser Note eingestellt